

# Stundentafel des G9 in Bayern

**Beitrag von „cocobygym“ vom 29. Dezember 2020 19:58**

Nun zu den Punkten, die ich nicht gut finde:

- Dass die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer (trotz PuG), allen voran Geographie, keinen Zuwachs erhalten haben bzw. genau genommen gekürzt worden sind. Denn zu sagen: "Im Vergleich zu G8 wurden bei Geo, Geschichte und WuR keine Stunden gestrichen." ergibt keinen Sinn. Denn bei G8 war es ja auch ein Schuljahr weniger. So ein Vergleich ist doch Käse. Wenn, dann muss man schon die Stundentafel des alten G9 mit dem jetzigen, neuen G9 vergleichen. Und da ist es nunmal so, dass Geo deutlich verloren hat. Früher waren es 10, jetzt sind es nur noch 8 Wochenstunden. Gerade in der heutigen Zeit ist das einfach zu wenig. Geo ist ein so vielfältiges Fach.

Da ich selbst Fremdsprachenlehrerin bin mag sich das widersprüchlich anhören, aber ich bin der Meinung, dass die Fremdsprachen übermäßig Gewicht. Was ich mir gewünscht hätte (und die Hoffnung, dass irgendwann doch eine Änderung eintrifft, gebe ich nicht auf):

2. Fremdsprache bitte erst wieder ab Klasse 7 statt 6! Ich kenne niemanden - weder SuS, Eltern noch KollegInnen, die "begeistert" davon sind, dass die 2. FS bereits in der 6. Klasse startet. So kurz hintereinander zwei fremde Sprachen zu erlernen ist nicht gut. Probleme sehe ich nicht nur bei der 2. FS, sondern auch bei der 1.

Englisch "sitzt" noch nicht so richtig, und "schon" beginnt Französisch. Das führt nicht nur zu Unzufriedenheit bei den SuS und Eltern, sondern auch im Kollegium.

Mein Vorschlag: Streicht die 4 Wochenstunden der 2. Fremdsprache in Klasse 6.

Dadurch würden 4 Stunden frei: 2 davon für Geo, 1 für Kunst und 1 für Musik.

Würde man das so machen, dann verblieben für die 2. FS nach derzeitigem Stand "nur" 17 Wochenstunden in den Klassen 7 bis 11, was natürlich sehr wenig wäre.

Daher: Da Musik und Kunst bei meinem Vorschlag in der 6. Klasse jeweils 3-stündig wären, könnte man dafür in Klasse 7 jeweils eine Stunde streichen, und diese der 2. FS zukommen lassen. Also: Musik und Kunst in Klasse 5 jeweils zweistündig wie bisher, in Klasse 6 nun jeweils dreistündig, dafür bereits in Klasse 7 jeweils einstündig.

Bei der 2. Fremdsprache sähe es dann so aus: Klasse 7: 6 Wochenstunden, ab Klasse 8: wie bisher

Insgesamt wären dann für die 2. FS 19 WS von Klasse 7 bis 11, was dem Umfang des alten G9 entspräche.

Ich bin ehrlich: Lieber lernen die SuS im Vergleich zu jetzt insgesamt 2 WS weniger, können sich dafür aber besser auf die 1. und 2. Fremdsprache konzentrieren.

Es wäre eine einfache und "unkompliziert" durchzuführende Maßnahme, ohne gleich wieder alles "über den Haufen zu werfen", also ohne eine neue große G9-Reform, bei der große Diskussionen aufkommen würden.

Man könnte meiner Meinung nach sogar einen Schritt weitergehen: Auch die Profilbildung erst wieder in Klasse 9 statt Klasse 8 beginnen. Wenn ich mir die Stundentafeln von Gymnasien anderer Bundesländer so ansehe: Dem Wahlpflichtfachbereich wird in BY sowieso viel Gewicht zuteil. Streicht man die 4 Stunden Profilunterricht in Klasse 8, könnte man diese 4 Stunden folgendermaßen verteilen:

1 für Englisch (das im Vergleich zum alten G9 sowieso erheblich an Stunden verloren hat),

1 für z.B. Mathematik und nochmal 2 für Geo.

Geo hätte dann nach meinen Überlegungen insgesamt 12 Wochenstunden: je 2 in Klasse 5, 6, 7, 8, 10 und 12. Das wäre natürlich wieder zuviel des Guten. Daher: Streicht man Geo in Klasse 10 und 11 jeweils 1 Wochenstunde, dann könnte man diese dem Profilbereich zuteilen, sodass dann in Klasse 9, 10 und 11 je 4-stündig das Profilfach unterrichtet wird. Ein Verlust von 2 Stunden (12 auf 14), dafür aber drei Jahre durchgängig vierstündig.

Ich hoffe, meine Ideen waren einigermaßen verständlich erklärt und nicht zu verworren. Sind eh nur so Gedankenspiele. Wir sprechen im Kollegium halt immer noch recht häufig über die neue Stundentafel und bedauern eben, dass die Änderungen - so wie ich so vorgestellt habe - so wohl leider nie umgesetzt werden.